

Schweizerische Bundesversammlung.

Die vereinigte Bundesversammlung hat am 15. Dezember 1910 gewählt:

zum Bundespräsidenten für 1911:

Herrn Marc Emile Ruchet, von Bex;

zum Vizepräsidenten des Bundesrates:

Herrn Ludwig Forrer, von Bäretswil und Winterthur;

zum Bundesgerichtspräsidenten für die Jahre 1911 und 1912:

Herrn Viktor Merz, von Hägendorf und Thun;

zum Vizepräsidenten des Bundesgerichtes für 1911 und 1912:

Herrn Georges Favéy, von Pompaples (Waadt).



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 10. Dezember 1910.)

Der Gemeinde Davos wird an die auf Fr. 273,900 veranschlagten Kosten des Baues eines Absonderungshauses nebst Desinfektionsanlage beziehungsweise an die auf Fr. 142,430 veranschlagten Kosten des zur Absonderung gemeingefährlicher Krankheiten bestimmten Teiles desselben, gemäss Art. 8 des Epidemiegesetzes und Art. 5, 7 und 11 des zudienenden Reglementes betreffend die Ausrichtung von Bundesbeiträgen an Kantone und Gemeinden zur Bekämpfung gemeingefährlicher Epidemien vom November 1887, ein Beitrag von Fr. 23,740 zugesichert, nämlich:

Schweizerische Bundesversammlung.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1910
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	51
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.12.1910
Date	
Data	
Seite	779-779
Page	
Pagina	
Ref. No	10 024 029

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.